



GOLDEN GATE YACHT CLUB  
#1 Yacht Road, San Francisco, California USA 94123

**GOLDEN GATE YACHT CLUB  
WIRD NICHT AN DER SNG REGATTA TEILNEHMEN**

- **GGYC versteht Regatta nicht als “Legitimierten America’s Cup”**
- **GGYC wird sich darauf konzentrieren, vor dem New York State Court of Appeals Recht zu bekommen**

San Francisco, Kalifornien – 8. Dezember 2008 – Der Golden Gate Yacht Club (GGYC) hat heute einen Brief seines Commodores Marcus Young an Pierre-Yves Firmenich, den Commodore der Société Nautique de Genève (SNG) veröffentlicht, in dem er offiziell erklärt, dass der GGYC und das BMW ORACLE Racing Team nicht an der Regatta teilnehmen werden, die die SNG organisiert.

Den Wortlaut des Briefs von Commodore Young finden Sie unten in der deutschen Übersetzung. Den Original-Text in englischer Sprache finden Sie auf [www.ggyc.com](http://www.ggyc.com).

---

8. Dezember 2008

Pierre-Yves Firmenich  
Commodore  
Société Nautique de Genève  
Port Noir  
CH-1223 Coligny  
Schweiz

Sehr geehrter Commodore Firmenich,

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie offiziell, dass der Golden Gate Yacht Club und das BMW ORACLE Racing Team bis zum 15. Dezember keine Teilnahme an der Regatta, die die SNG organisiert und die wir nicht für einen legitimierten America’s Cup halten, beantragen wird.

Wir werden vielmehr unsere Anstrengungen und unsere Aufmerksamkeit darauf richten, unsere Berufung vor dem New York State Court of Appeals zu gewinnen – dies ist eindeutig der letzte gangbare Weg, um eine faire Herausforderung zu erreichen, die die Integrität, das Prestige und die Tradition des wichtigen Events im Yachtsport im Einklang mit der America's Cup Deed of Gift bewahrt.

Wie Sie wissen, hat das Gericht eine mündliche Verhandlung am 10. Februar angesetzt und dürfte bis Ende März ein Urteil gefällt haben. Angesichts dessen, was auf dem Spiel steht, halten wir einige wenige Monate nicht für eine ungebührliche Verzögerung.

Tatsächlich finden wir es im Lichte der nahen Gerichtsentscheidung merkwürdig, dass die SNG die Deadline am 15. Dezember gesetzt hat. Das Timing Ihrer wieder aufgenommenen „Vorbereitungen“ für dieses Regatta – unmittelbar nachdem der GGYC sein Eröffnungsschreiben an das Gericht überstellt hat – ist ein durchsichtiges Manöver und der unverhohlene Versuch, das Gericht zu beeinflussen. Dennoch waren wir bereit, die Teilnahme an dem Event zu erwägen, wenn die SNG uns die Möglichkeit gegeben hätte, das Protokoll einzusehen und es mit unserem Zehn-Punkte-Plan abzugleichen, den wir mit dem Ziel eines fairen Reglements vorgeschlagen haben. Leider ist die SNG dieser vernünftigen Bitte nicht nachgekommen.

In den vergangenen 17 Monaten haben wir zahlreiche konstruktive Vorschläge gemacht, um den Streit außergerichtlich beizulegen und den America's Cup zurück in die Spur zu führen. Dennoch haben die SNG und ihre Titelverteidigungs-Maschinerie sich beständig geweigert, mit uns vertrauensvoll zu beraten, stattdessen:

- hat die SNG einen Pseudo-Yachtclub installiert, um in einem „In-sich-Geschäft“ die eigenen Regeln für den AC 33 zu schreiben, die augenblicklich von sieben Yachtclubs als „schlimmster Text in der Geschichte des America's Cup“ abgelehnt wurden.
- hat die SNG ein geheimes Ersuchen an Ihre handverlesenen Unterstützer gesandt, um den Pseudo-Yachtclub ohne weitere Prüfung zu legitimieren und den GGYC auszuschließen – ein wirklich unabhängiges Team, das die Erfahrung und die Ressourcen hat, um eine würdige Herausforderung zu schultern.
- hat die SNG vor der Gerichtsentscheidung im November 2007 unilateral den America's Cup 2009 abgesagt, weshalb Sie vom Team New Zealand verklagt wurden.
- hat die SNG, nachdem wir im November 2007 vor Gericht Recht bekamen, sich geweigert, über einen konventionellen America's Cup 2009 im gegenseitigen Einvernehmen zu verhandeln, der den Cup mit vielen Challengern und Einrumpfbooten zurück in die Spur geführt hätte.

Die Titelverteidigungs-Maschinerie der SNG hat bereits eine Geschichte, wenn es darum geht, Top-Konkurrenten auszuschließen, die eine Bedrohung darstellen könnten. Überdies war Ihr kürzlich wiederbelebter „Vorbereitungs“-Prozess nicht dazu dienlich, ein starkes Teilnehmerfeld anzuziehen.

Wir wurden von den jüngsten Meetings ebenso ausgeschlossen, wie jeder andere Herausforderer, der die unverhandelbare Vertraulichkeitsvereinbarung nicht unterzeichnet hat. So haben Sie eine verschwörerische Atmosphäre der Stille um ein Reglements-Meeting von America's Cup-Teilnehmern hergestellt, die beispiellos in der Cup-Geschichte ist. Dies widerspricht dem umfassenden, offenen, transparenten und demokratischen Prozess, der nötig ist, um ein Protokoll zu gestalten, das die geschlossene Teilnahme der wichtigen Teams an einem fairen und sportlichen America's Cup sicherstellt.

Die Titelverteidigungs-Maschinerie der SNG hat versucht, den falschen Eindruck zu erwecken, dass Sie auf einige der schmählicheren Aspekte des aktuellen Protokolls verzichtet haben. Doch so weit wir wissen, bestehen Sie weiterhin auf so offensichtlich unfaire Privilegien wie das Recht, jede Regel jederzeit zu ändern, und darauf, in großen Teilen der Challenger Selection Series gegen die Herausforderer zu segeln, ohne Konsequenzen beim Scoring zu akzeptieren

Warum sollten wir „blind“ an diesem Event teilnehmen, nachdem die SNG und ihr America's Cup Team sich als so wenig vertrauenswürdig und so ängstlich vor dem fairen Wettkampf gezeigt haben?

Wie wir bereits gesagt haben: Wenn wir, wovon wir ausgehen, vor Gericht Recht bekommen, werden wir als Challenger of Record einmal mehr versuchen, uns mit Ihnen auf eine traditionelle Regatta mit vielen Herausforderern und fairen Regeln, die vergleichbar mit denen sind, die den AC32 zu einem der besten und spannendsten in der Geschichte gemacht haben, zu einigen.

Wie es in unserem jüngsten Schreiben an das Gericht steht, ist „[d]er „America's Cup etwas Besonderes —tatsächlich ist er sogar einzigartig in der Welt des Sports – , weil er nicht nur ein offener Wettbewerb zwischen vielen Teams nach bestehenden Regeln ist. Es ist ein Herausforderer Cup, der mit einem neuen Zyklus beginnt, wenn ein unabhängiger und erfahrener Yachtclub das Recht einfordert, den aktuellen Titelverteidiger herauszufordern – nach den Regeln, auf die sich beide auf Augenhöhe einigen, oder denen der Deed of Gift, falls die Verhandlungen scheitern. ...Ein qualifizierter, starker und unabhängiger Challenger of Record ist von zentraler Bedeutung für die Grundstruktur des Wettbewerbs, den die Deed vorsieht.“

Die SNG und der CNEV haben das Recht, eine andere Art von Regatta zu veranstalten, wenn sie das möchten. Aber ohne einige der Top-Teilnehmer und der großen Sponsoren, ohne faires Reglement, ohne jede Achtung vor 157 Jahren America's Cup-Tradition, und – dies ist das wichtigste – mit der anhaltenden und rücksichtslosen Missachtung der Deed of Gift durch Ihren Club, wird es kein America's Cup sein. Es wird schlicht und ergreifend ein Alinghi Cup, und wir können keinen vernünftigen Grund erkennen, daran teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

GOLDEN GATE YACHT CLUB

Marcus Young  
Commodore

###

Weitere Informationen:

Jane Eagleson  
Jeagleson@bmworacleracing.com  
Mobil +34-6202-80742

In den USA:  
Stuart Fischer  
sfischer@rlmnet.com  
646-805-2011

Hinweis an die Redaktionen: Weiteres Hintergrundmaterial finden Sie auf  
[www.ggyc.com](http://www.ggyc.com)